

# Unterricht im Reich der kleinen Schmerle

Der Fischereiverein Mitwitz zeigte Schülern, welche Aufgaben ein Angler hat. Dabei lernten die Kids auch viel über die Natur.

**Mitwitz** – Der Fischereiverein Mitwitz hat die vierte Klasse der Grundschule Mitwitz nach einer einjährigen, coronabedingten Pause endlich wieder ans Wasser einladen können. Dabei erfuhren die Schüler nicht nur viel über die typischen Aufgaben eines Anglers, sondern konnten auch den verantwortungsbewussten Umgang zwischen Mensch und Natur rund um das Gewässer haut-

nah miterleben. Der „Ausflug“ ist Teil der Initiative „Fischer machen Schule“ des Landesfischereiverbandes Bayern und wird in Mitwitz von Jugendwart Jakob Wenzel begleitet.

Angesichts der Bachpatenschaft des Vereins konnte mit freundlicher Genehmigung der Cramer-Klett'schen Forstverwaltung der Schultag auch an einem kleinen Zufluss der Föritz in der Nähe des Breitensees stattfinden. Ziel dieses erlebnisreichen Tages war es, den Kindern durch praktische Erfahrungen und selbstständiges Erkunden die Bewohner eines Gewässers sowie die typischen Aufgaben und Geschicke eines Anglers näherzubringen. An der ersten von insgesamt vier Sta-

tionen konnten mithilfe von Sieben, Pinseln und Lupenbechern unter anderem Eintagsfliegenlarven, Köcherfliegenlarven, Bachflohkrebs und viele weitere Insekten und auch Fische gefangen werden.

Sehr große Freude bereitete der Fang einer kleinen Schmerle, einer Fischart, die zum Überleben sehr sauberes Wasser benötigt.

So wurde den Schülern spielerisch das Verständnis und der Zusammenhang für die Nahrungskette, die Gewässergüte und die Auswirkungen von Gewässerverunreinigungen vermittelt.

Anhand eines umfangreichen Sortiments an Gerätschaften wurden den Kindern an der zweiten Station

die unterschiedlichsten Möglichkeiten des Angelns aufgezeigt. Nach einer kurzen Einweisung ins Gerät konnten die Mädchen und Jungen bei Station drei dann ihre Geschicklichkeit beim „Casting“, einem Zielwurf mittels Angelrute und einem speziellen Gewicht auf eine Matte, unter Beweis stellen.

Letztlich erlebten die Viertklässler an der vierten Station einen typischen Angler am Mitwitzer Pfarrteich. Zum Glück zeigten sich an diesem Tag auch die Fische sehr bissfreudig. Weiterhin wurden an dieser Station noch Bilder heimischer Fischarten gezeigt. Als Höhepunkt waren frisch geräucherte Forellen zum Probieren vorbereitet.

jw